



Margit Kugler ist Ansprechpartnerin im Koordinationsbüro der Familien- und Seniorenhilfe Oberhausen.

Foto: Schmitt

# Nichts braucht der Mensch mehr als Menschen

Im Alter zu Hause wohnen: Familien- und Seniorenhilfe Oberhausen unterstützt knapp 40 Menschen

Von Ralf Schmitt

**Oberhausen** – „Nichts braucht der Mensch mehr als den Menschen.“ Laut Margit Kugler, Ansprechpartnerin in der Koordinationsstelle der Familien- und Seniorenhilfe Oberhausen, veranschaulicht dieser Satz am deutlichsten, wofür der Verein und die von ihm angebotenen Dienstleistungen stehen. Eine soziale Einrichtung dieser Art wurde bereits 1917 unter dem Namen „Verein für ambulante Krankenpflege Sinning und Umgebung“ gegründet. Ende 2019 erfolgte der Eintrag in das Vereinsregister unter dem jetzigen Namen.

Der Verein sieht seine Aufgaben vor allem darin, hilfsbedürftigen Menschen Unterstützung zukommen zu lassen, damit diese so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden leben können. „Zu zirka 80 Prozent bilden hauswirtschaftliche Unterstützungsleistungen den Hauptteil unserer Arbeit“, informiert Kugler. Dazu zählen bei Bedarf auch Gartenarbeiten oder Einkaufsbelegungen. „Oder einfach sich nur mit den Senioren unterhalten, mit ihnen ein Spiel machen oder jetzt in der Vorweihnachtszeit Plätzchen mit ihnen backen“, so Kugler, die darin auch eine enorme Entlastung für deren Angehörige sieht.

Für diese Art der Unterstützung hat Kugler kein Problem in der Personalgewinnung. „Wir haben ein wirklich tolles Team. Alle unsere Damen haben das Herz am rechten Fleck und das ist bei diesem Job Gold wert“, weiß Kugler aus Erfahrung. Etwas schwieriger ist es Haushaltshilfen zu finden. „Für diese Art der Beschäftigung lassen sich leider nur sehr

wenige begeistern“, beklagt Kugler die aktuelle Situation. Auch gibt es immer wieder Anfragen, die gezielt in eine bestimmte Richtung gehen. Die beantwortet Kugler höflich aber bestimmt mit „Wir sind keine Reinigungsfirma“.

Insgesamt sind aktuell vier Mitarbeiterinnen über den Tarifvertrag der Caritas als geringfügig Beschäftigte sowie weitere zwei als Teilzeitarbeitnehmer angestellt. Die Ausbildung, um Menschen unterstützen zu dürfen, umfasst nach den Vorgaben des Bayerischen Landesamts für Pflege (LfP) 40 Unterrichtseinheiten, welche online abgeleistet werden können. Die administrativen Tätigkeiten im Koordinationsbüro am Balfeld in Oberhausen werden von zwei Ansprechpartnerinnen verrichtet. Dazu kommen noch fünf weitere ehrenamtliche Helfer.

Bei Anfragen an die Einrichtung fährt Kugler direkt zu den Hilfesuchenden und hält da eine einführende Beratung ab. Dabei geht es unter anderem darum, ob die Unterstützung eventuell über einen Pflegegrad abgerechnet werden kann. „Dieser erste persönliche Kontakt ist mir sehr wichtig. Nur so kann es ein gutes Miteinander werden“, erklärt Kugler, der man im Gespräch sofort anmerkt, welche Begeisterung sie in ihren Beruf legt. Aber eigentlich wäre der Begriff Berufung hier deutlich besser angebracht.

Bei einem zweiten Hausbesuch ist dann bereits die eingeteilte Mitarbeiterin dabei. „Wer

da die Richtige ist und auch in den jeweiligen Haushalt passt, habe ich meist schon beim ersten Gespräch erkannt. Bis jetzt liegt da meine Erfolgsquote bei knapp 100 Prozent“, so Kugler mit einem Augenzwinkern. Als Bestätigung dieser Aussage gibt es Schreiben von Klienten,

„Alle unsere Damen haben das Herz am rechten Fleck und das ist bei diesem Job Gold wert.“

Margit Kugler  
Ansprechpartnerin

die sich herzlich für die „Aufhebung der letzten Stunden“ bei der Einrichtung bedanken.

Derzeit werden von der Familien- und Seniorenhilfe 34 Klienten im Haushalt unterstützt, drei weitere werden regelmäßig betreut. Einzugsbereich des Vereins sind die Gemeinden Burghelm, Oberhausen, Rohrenfels und Rennershofen, aber auch das

Stadtgebiet von Neuburg. Damit ist die Einrichtung an ihrer Belastungsgrenze angekommen und es wurde bereits eine Warteliste für Anfragen angelegt werden.

Finanziert wird der Verein über die Beiträge der momentan 145 Mitglieder, die Einnahmen aus den gestellten Rechnungen und durch Spenden und Zuschüsse. Der Gesamtumsatz belief sich im Geschäftsjahr 2023 auf etwa 50 000 Euro. „Tendenz steigend“, so Kugler.

Unterstützer, egal in welcher Art, sind laut der Ansprechpartnerin immer gerne gesehen. In einem persönlichen Gespräch kann man sich dazu unter der Telefonnummer (08431) 640 67 19 oder per E-Mail an [info@fsh-oberhausen.de](mailto:info@fsh-oberhausen.de) informieren. Neue Mitgliedschaften sind ebenfalls jederzeit möglich. DK

## VORWEIHNACHT DER GUTEN HERZEN

■ **Wie können Sie spenden?** Gie einfach: Die Nummer des neuen Sonderkontos der „Vorweihnacht der guten Herzen“ des DONAUKURIER bei der Sparkasse Ingolstadt lautet DE80 7215 0090 0000 0505 00. BILADEMUNG. Jeder einzelne Euro zählt.

■ **Die Verwendung** des spendierten Geldes liegt ganz bei Ihnen. Tragen Sie bitte bei der Überweisung im Verwendungszweck immer NDO und die Einrichtung ein, die Ihre Zuwendung erhalten soll. 100 Prozent Ihrer Spende werden weitergeleitet und womöglich aus freien Mitteln sogar noch

aufgestockt – so wird aus Ihrer Spende in vielen Fällen noch mehr. Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter [www.donaukurier.de/vorweihnacht](http://www.donaukurier.de/vorweihnacht).

■ **Wenn Sie eine Spendenquittung benötigen**, vermerken Sie bitte das Wort „Spendenquittung“ auf dem Überweisungsformular und geben Sie Ihre vollständige Angabe an. Bei Spenden bis zu einer Höhe von 300 Euro ist

als Nachweis für das Finanzamt der Kontoauszug gültig.

■ **Wie in jedem Jahr** werden wir auch heuer die Namen unserer Spenderinnen und Spender in regelmäßigen Abständen in der Zeitung veröffentlichen. Hierfür benötigen wir aus datenschutzrechtlichen

Gründen Ihre Zustimmung, die Sie uns idealerweise direkt per zusätzlichem Vermerk auf dem Überweisungsträger

(Verwendungszweck: Veröffentlichung) erteilen. Alternativ können Sie uns ihre Zustimmung auch per Mail an [vorweihnacht@donaukurier.de](mailto:vorweihnacht@donaukurier.de) senden. Wir veröffentlichen Ihre Spende nur, wenn uns Ihre Einwilligung vorliegt.

■ **Datenschutz:** Die detaillierten datenschutzrechtlichen Informationen der Aktion können unter [www.donaukurier.de/vorweihnacht](http://www.donaukurier.de/vorweihnacht) im Artikel „Fragen und Antworten“ eingesehen werden. DK



Jetzt online informieren [donaukurier.de/vorweihnacht](http://donaukurier.de/vorweihnacht)